

Psalm 11

1661 Version

SWV 107

Cantus

Altus

Tenor

Bassus

Ch trauf auf Gott was
Daß sie auf Eu re

1. Ich trauf auf Gott, was solls denn sein,
Daß sie auf eu - re Berg al - lein

Dass ihr mein Seel wollt trei-ben,
Soll flie-hend si - cher blei-ben?

(b)

Der Gott-losn Bog ge-span-net ist, Ihr Pfeil heim-lich sind zu-ge-rüst, Die From-men zu ver-der - ben.

Der Gott-losn Bog ge-span-net ist, Ihr Pfeil heim-lich sind zu-ge-rüst, Die From-men zu ver-der - ben.

Der Gott-losn Bog ge-span-net ist, Ihr Pfeil heim-lich sind zu-ge-rüst, Die From-men zu ver-der - ben.

Der Gott-losn Bog ge-span-net ist, Ihr Pfeil heim-lich sind zu-ge-rüst, Die From-men zu ver-der - ben.

2. Den Grund sie reißen um mit Trutz,
Was soll der Gerechte machen?
Der Herr im Himmel ist sein Schutz,
Der wird wohl sehn zur Sachen,
Denn seine Augen forschen wohl
Die Menschenkinder allzumal,
Er prüfet die Gerechten.

3. Mit Ernst sein Seele hassen tut
Das frevel gottlos Leben,
Blitz, Wetter, Schwefel, Feuersglut
Zu Lohn er ihn'n wird geben,
Das Recht er liebt und das Gericht,
Wer auf ihn setzt sein Zuversicht,
Der ist ihm lieb vor allen.

Text in modernisierter Schreibweise